

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlass von  
Rechtsverordnungen über die Durchführung des  
Gemeindefinanzreformgesetzes auf das Sächsische Staatsministerium der  
Finanzen**

**Vom 27. November 2008**

Aufgrund von § 8 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen ([Gemeindefinanzreformgesetz](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Juli 2008 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist, wird verordnet:

**§ 1  
Subdelegation**

Die der Staatsregierung durch §§ 2, 4 Abs. 2, §§ 5, 5c Abs. 2 Satz 3, § 5f Abs. 2 und § 6 Abs. 8 des [Gemeindefinanzreformgesetzes](#) erteilten Ermächtigungen zum Erlass einer Rechtsverordnung werden auf das Staatsministerium der Finanzen übertragen.

**§ 2  
Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlass von Rechtsverordnungen über die Durchführung des \[Gemeindefinanzreformgesetzes\]\(#\)](#) auf das Sächsische Staatsministerium der Finanzen vom 28. Februar 2000 (SächsGVBl. S. 127) außer Kraft.

Dresden, den 27. November 2008

**Der Ministerpräsident  
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister der Finanzen  
Prof. Dr. Georg Unland**